

# LIBRETTO

---

## 1. Choral

Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken,  
mich in das Meer der Liebe zu versenken,  
die dich bewog, von aller Schuld des Bösen  
uns zu erlösen!

## 2. Recitativ

EVANGELIST. Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg. Und Jesus sprach zu ihnen:

JESUS. Ihr werdet euch in dieser Nacht alle an mir ärgern. Denn es stehet geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen. Aber, nachdem ich auferstehe, will ich vor euch hingehen in Galiläam.

EVANGELIST. Petrus aber sagte zu ihm:

PETRUS. Und wenn sie sich alle ärgerten, so wollte ich doch' mich nicht ärgern.

EVANGELIST. Und Jesus sprach zu ihm:

JESUS. Wahrlich, ich sage dir, heute in dieser Nacht, ehe denn der Hahn zweimal krähet, wirst du mich dreimal verleugnen.

EVANGELIST. Er aber redete noch weiter:

PETRUS. Ja, wenn ich mit dir auch<sup>1</sup> sterben müsste, wollte ich dich nicht verleugnen.

## 3. Choral

Hilf, dass ich stets sorgfältig sei,  
den Glauben zu behalten;  
ein gut Gewissen auch dabei  
und dass ich so mög walten,  
dass ich sei lauter jederzeit,  
ohn Anstoß, mit Gerechtigkeit  
erfüllt und ihren Früchten.

## 4. Recitativ

EVANGELIST. Desselben gleichen<sup>3</sup> sagten sie alle. Und sie kamen zu dem Hofe, mit Namen Gethsemane. Und er sprach zu seinen Jüngern:

JESUS. Setzet euch hie, bis ich hingehe und bete.

## 5. Arie

Ich habe, Vater, dich auf Erden hier verklärt;  
die Stunde kömmt, und du wirst deinen Sohn verklären.  
Dein Wort, das du mir gabst, hab ich die Welt gelehrt.  
Sie nahm es willig an und gläubt<sup>4</sup> an meine Lehren.

## 6. Recitativ

EVANGELIST. Und nahm zu sich Petrum und Jacobum und Johannem und fing an zu zittern und zu zagen und sprach zu ihnen:

JESUS. Meine Seele ist betrübt bis in den Tod; enthaltet euch hie und wachtet.

## 7. Choral

Mache dich, mein Geist, bereit,  
wache, fleh und bete,  
dass dich nicht die böse Zeit  
unverhofft betrete!  
Denn es ist Satans List über viele Frommen  
zur Versuchung kommen.

## 8. Recitativ

EVANGELIST. Und ging ein wenig fürbass, fiel auf die Erde und betete, dass, so es möglich wäre, die Stunde vorüberginge, und sprach:

JESUS. Abba, mein Vater! Es ist dir alles möglich: Überhebe mich dieses Kelchs; doch nicht, was ich will, sondern was du willst.

EVANGELIST. Und kam und fand sie schlafend, und sprach zu Petro:

---

1. OT: wollte doch ich

2. OT: ich auch mit dir

3. OT: Desselbigengleichen

4. OT: glaubt

JESUS. Simon, schläfst du? Vermögst du nicht eine Stunde zu wachen? Wachtet und betet, dass ihr nicht in Versuchung fallet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

EVANGELIST. Und ging wieder hin und betete und sprach dieselbigen Worte und kam wieder und fand sie abermal schlafend; denn ihre Augen waren voll Schlafs und wussten nicht, was sie ihm antworteten. Und er kam zum dritten Mal und sprach zu ihnen:

JESUS. Ach, wollt ihr nun schlafen und ruhen? Es ist genug, die Stunde ist kommen. Siehe, des Menschen Sohn wird überantwortet in der Sünder Hände. Stehet auf, lasset uns gehen! Siehe, der mich verrät, ist nahe.

EVANGELIST. Und alsbald, da er noch redete, kam herzu Judas, der Zwölfen einer, und eine große Schar mit ihm mit Schwertern<sup>5</sup> und mit Stangen von den Hohenpriestern und Schriftgelehrten und Ältesten. Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt:

JUDAS. Welchen ich küssen werde, der ist's; den greifet und führet ihn gewiss.

EVANGELIST. Und da er kam, trat er bald zu ihm und sprach zu ihm:

JUDAS. Rabbi, Rabbi!

EVANGELIST. Und küssete ihn.

### 9. Arie

Herr, Herr, erforsche mich, und siehe, wie ich's meine!  
Mein Herz erforschet sich, eh ich vor dir erscheine.

Du führst meinen Fuß auf eine grüne Weide.  
Ich ess, und mein Genuss ist Seligkeit und Freude.

### 10. Recitativ

EVANGELIST. Die aber legten ihre Hände an ihn und griffen ihn.

### II. Choral

Alle Jünger laufen weg,  
Jesum sie verlassen.  
Petrus selbst, der vor zu keck,  
wandert fremde Straßen.  
Gott hält aus geduldiglich,  
der auch hat gelitten,  
der mir hilft, und lässt noch nicht  
ab, für mich zu bitten.

---

5. OT: Schwerdtern

### 12. Recitativ

EVANGELIST. Einer aber von denen, die dabeistunden, zog sein Schwert aus und schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm<sup>6</sup> ein Ohr ab. Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen:

JESUS. Ihr seid ausgegangen als zu einem Mörder mit Schwertern<sup>7</sup> und mit Stangen, mich zu fahen. Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen und habe gelehret, und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber auf dass die Schrift erfüllet würde.

EVANGELIST. Und die Jünger verließen ihn alle und flohen. Und es war ein Jüngling, der folgte ihm nach, der war mit Leinwand bekleidet auf der bloßen Haut; und die Jünglinge griffen ihn. Er aber ließ den Leinwand fahren, und flohe bloß von ihnen. Und sie führten<sup>8</sup> Jesum zu dem Hohenpriester, dahin zusammenkommen waren alle Hohepriester<sup>9</sup> und Ältesten und Schriftgelehrten. Petrus aber folgte ihm nach von ferne bis hinein in des Hohenpriesters Palast. Und er war da und saß bei den Knechten und wärmte sich bei dem Licht. Aber die Hohenpriester und der ganze Rat suchten<sup>10</sup> Zeugnis wider Jesum, auf dass sie ihn zum Tode brächten, und funden nichts. Viel gaben falsche<sup>11</sup> Zeugnis wider ihn, aber ihr Zeugnis stimmte nicht überein. Und etliche stunden auf und gaben falsche<sup>12</sup> Zeugnis wider ihn und sprachen:

FALSCHER ZEUGEN. Wir haben gehöret, dass er sagete: Ich will den Tempel, der mit Händen gemacht ist, abbrechen und in dreien Tagen einen andern bauen, der nicht mit Händen gemacht sei.

EVANGELIST. Aber ihr Zeugnis stimmte noch nicht überein. Und der Hohepriester stund auf unter sie und fragte Jesum und sprach:

HOHERPRIESTER. Antwortest du nichts zu dem, das diese wider dich zeugen?

EVANGELIST. Er aber schwieg stille und antwortet<sup>13</sup> nichts. Da fragte ihn der Hohepriester abermal und sprach zu ihm:

HOHERPRIESTER. Bist du Christus, der Sohn des Hochgelobten?

EVANGELIST. Jesus aber sprach:

JESUS. Ich bin's. Und ihr werdet sehen des Menschen Sohn sitzen zur rechten Hand der Kraft und kommen mit<sup>14</sup> des Himmels Wolken.

---

6. B: ihn

7. OT: Schwerdtern

8. OT: führeten

9. OT: Hohenpriester

10. OT: sucheten

11. OT: Viele gaben falsch

12. OT: falsch

13. OT: antwortete

14. OT: in

EVANGELIST. Da zerriss der Hohepriester seinen Rock und sprach:

HOHERPRIESTER. Was dürfen wir weiter Zeugen? Ihr habt gehört die Gotteslästerung. Was dünket euch?

EVANGELIST. Sie aber verdammt<sup>15</sup> ihn alle, dass er des Todes schuldig wäre.

### 13. Chor

Weil der Gottlose Übermut treibet, muss der Elende leiden. Sie hängen sich aneinander und erdenken böse Tücke.

### 14. Recitativ

EVANGELIST. Da fingen an etliche, ihn zu verspeien und zu verdecken sein Angesicht und mit Fäusten zu schlagen und zu ihm zu sagen:

CHOR. Weissage uns!

EVANGELIST. Und die Knechte schlugen ihn ins Angesicht. Und Petrus war danieden im Palast; da kam des Hohenpriesters Mägde eine, und da sie sahe Petrum sich wärmen, schauet<sup>16</sup> sie ihn an und sprach:

MAGD. Und du warest auch mit dem Jesu von Nazareth.

EVANGELIST. Er leugnet<sup>17</sup> aber und sprach:

PETRUS. Ich kenne ihn nicht, weiß auch nicht, was du sagest.

EVANGELIST. Und er ging hinaus in den Vorhof, und der Hahn krähet.<sup>18</sup> Und die Magd sahe ihn und hub abermal an zu sagen denen, die dabeistunden:

MAGD. Dieser ist der einer.

EVANGELIST. Und er leugnete abermal. Und nach einer kleinen Weile sprachen abermal zu Petro, die dabeistunden:

CHOR. Wahrlich, du bist der einer; denn du bist ein Galiläer, und deine Sprache lautet gleich also.

EVANGELIST. Er aber fing an, sich zu verfluchen und zu schwören:

PETRUS. Ich kenne des Menschen nicht, von dem ihr saget.

EVANGELIST. Und der Hahn krähete zum andern Mal. Da gedachte Petrus an das Wort, das Jesus zu ihm sagte:<sup>19</sup> Ehe der Hahn zweimal krähet, wirst du mich dreimal verleugnen. Und er hub an zu weinen.

### 15. Choral

Hilf, dass ich ja nicht wanke von dir, Herr Jesu Christ!  
Den schwachen Glauben stärke in mir zu aller Frist!

Hilf mir ritterlich ringen!

Dein Hand mich halte fest,

dass ich mag fröhlich singen

das Consummatum<sup>20</sup> est!

### 16. Recitativ

EVANGELIST. Und bald am Morgen hielten die Hohenpriester einen Rat mit den Ältesten und Schriftgelehrten, dazu der ganze Rat, und bunden Jesum und führten ihn hin und überantworteten ihn Pilato. Und Pilatus fraget<sup>21</sup> ihn:

PILATUS. Bist du ein König der Juden?

EVANGELIST. Er antwortet aber<sup>22</sup> und sprach zu ihm:

JESUS. Du sagst's.<sup>23</sup>

### 17. Duett

1. Seid stolz, ihr Monarchen auf irdischen Thronen:  
Dort erben die Christen unsterbliche Kronen,  
wenn sie, Gott Messias, dich sehn.
2. Die Könige herrschen; dies Glücke verschwindet.  
Dein Glück ist mein Himmel, den hab ich gegründet.  
Da sollst du Erlöster mich sehn.
  1. Wirst du mir im Himmel das Erbe bescheiden,  
dann will ich, begeistert von göttlichen Freuden,  
dich, o mein Messias, erhöh'n.
  2. Da sollst du, versunken in ew'ges Entzücken,  
die Herrlichkeit deines Erlösers erblicken  
und mich mit den Engeln erhöh'n.

### 18. Recitativ

EVANGELIST. Und die Hohenpriester beschuldigten ihn hart. Pilatus aber fragte ihn abermal und sprach:

PILATUS. Antwortest du nichts? Siehe, wie hart sie dich verklagen!

EVANGELIST. Jesus aber antwortete nichts mehr, also, dass sich auch Pilatus verwunderte. Er pflegte aber ihnen auf das Osterfest einen Gefangenen loszugeben, welchen sie begehrten.<sup>24</sup> Es war aber einer, genannt Barrabas, gefangen mit den Aufrührischen, die im Aufruhr einen Mord

---

15. OT: verdammeten

16. OT: schauete

17. OT: leugnete

18. OT: krähete.

19. OT: sagete:

20. OT: consumatum

21. OT: fragete

22. OT: Er aber antwortete

23. OT: sagests.

24. OT: begehrten.

begangen hatten. Und das Volk ging hinauf und bat, dass er tät,<sup>25</sup> wie er pflaget.<sup>26</sup> Pilatus aber antwortet<sup>27</sup> ihnen:

PILATUS. Wollt<sup>28</sup> ihr, dass ich euch den König der Juden losgebe?

EVANGELIST. Denn er wusste, dass ihn die Hohenpriester aus Neid überantwortet hatten. Aber die Hohenpriester reizten<sup>29</sup> das Volk, dass er ihnen viel lieber den Barrabam losgäbe. Pilatus aber antwortet<sup>30</sup> wiederum und sprach zu ihnen:

PILATUS. Was wollt<sup>31</sup> ihr denn, dass ich tue dem, den ihr schuldiget, er sei ein König der Juden?

EVANGELIST. Sie schrienen abermal:

CHOR. Kreuzige ihn!

EVANGELIST. Pilatus aber sprach zu ihnen:

PILATUS. Was hat er denn Übels getan?

EVANGELIST. Aber sie schrienen noch viel mehr:

CHOR. Kreuzige ihn!

### 19. Choral

Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe.  
Der gute Hirte leidet für die Schafe;  
die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,  
für seine Knechte.

### 20. Recitativ

EVANGELIST. Pilatus aber gedachte, dem Volk gnugzutun<sup>32</sup> und gab ihnen Barrabam los und überantwortet<sup>33</sup> ihnen Jesum, dass er gezeißelt und gekreuziget würde. Die Kriegsknechte aber führten<sup>34</sup> ihn hinein in das Richthaus und riefen zusammen die ganze Schar und zogen ihm einen Purpur an und flochten eine Dornenkrone und setzten sie ihm auf.

### 21. Arie

Entziehe dich der eitlen Freuden  
und schau, o Mensch, auf Jesu Leiden!  
Sein Blut fließt um dein Wohlergehn.  
Dies sind des Lammes harte Kriege.  
Getrost, dem Heiland sind die Siege,  
der wird zum Leben dich erhöh'n.

---

25. OT: täte,

27. OT: antwortete

29. OT: reizeten

31. OT: wollet

33. OT: überantwortete

26. OT: pflagete.

28. OT: Wollet

30. OT: antwortete

32. OT: genugzutun

34. OT: führten

### 22. Recitativ

EVANGELIST. Und fingen an, ihn zu grüßen:

CHOR. Gegrüßet seist du, der Juden König!

EVANGELIST. Und schlugen ihm das Haupt mit dem Rohr und verspeieten ihn und fielen auf die Knie und beteten ihn an. Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Purpur aus und zogen ihm seine eigene Kleider an und führten ihn aus, dass sie ihn kreuzigten. Und zwungen einen, der vorüberging, mit Namen Simon von Cyrene, der vom Felde kam, der ein Vater war Alexandri und Ruffi, dass er ihm das Kreuz trüge.

### 23. Accompagnement

Nun wird, Jerusalem, aus deinen Mauern<sup>35</sup>  
Messias ausgeführt.

Der Jünger Herzen sind gerührt,  
und ihre Blicke trauren.<sup>36</sup>

Sie weinen um den Herrn,  
der sich so gern

des Dürftigen erbarmte.

Dein wartet nun der Tod,

der schändlichste, o Gott,

der Übeltäter Strafe,

das martervolle Kreuz.

Nun stirbt der Hirte für die Schafe.

Er ist bereit, sein göttlich Leben

für sie, für alle hinzugeben.

### 24. Chor

Ein Opfer nach dem ew'gen Rat,

belegt mit unsern Plagen,

um deines Volkes Missetat

gemartert und zerschlagen,

gehst du den Weg zum Kreuzesstamm,

in Unschuld stumm, gleich als ein Lamm,

das man zur Schlachtbank führet.

Freiwillig, als der Helden Held,

trägst du aus Liebe für die Welt

den Tod, der uns gebühret.

### 25. Recitativ

EVANGELIST. Und sie brachten ihn an die Stätte Golgatha, das ist verdolmetschet: Schädelstätt.<sup>37</sup> Und sie gaben ihm Myrrhen im<sup>38</sup> Wein zu trinken, und er nahm's nicht zu sich.

---

35. OT: Mauern

36. OT: trauern.

37. OT: Schädelstädte.

38. OT: in

## 26. Choral

Dein Kreuz lass sein mein Wanderstab,  
mein Ruh und Rast dein heiligs Grab;  
die reinen Grabetücher dein  
lass meine Sterbekleider sein!

## 27. Recitativ

EVANGELIST. Und da sie ihn gekreuziget hatten, teilten sie seine Kleider und wurfen das Los drum, welcher was überkäme. Und es war um die dritte Stunde, da sie ihn kreuzigten. Und es war oben über ihm<sup>39</sup> geschrieben, was man ihm Schuld gab, nämlich: Ein König der Juden. Und sie kreuzigten mit ihm zween Mörder, einen zu seiner Rechten und einen zur Linken. Da ward die Schrift erfüllet, die da saget: Er ist unter die Übeltäter gerechnet. Und die fürübergingen,<sup>40</sup> lästerten ihn und schüttelten ihre Häupter und sprachen:

CHOR. Pfui dich! Wie fein zubrichst<sup>41</sup> du den Tempel und bauest ihn in dreien Tagen. Hilf dir nun selber und steige<sup>42</sup> herab vom Kreuze!

EVANGELIST. Desselbigen<sup>43</sup> gleichen die Hohenpriester verspotteten ihn untereinander samt den Schriftgelehrten und sprachen:

CHOR. Er hat andern geholfen und kann sich<sup>44</sup> selber nicht helfen. Ist er Christus und König in Israel, so steige er nun vom Kreuze,<sup>45</sup> dass wir sehen und gläuben.

EVANGELIST. Und die mit ihm gekreuziget waren, schmäheten ihn auch.

## 28. Chor

Ihr Himmel, verdunkelt von strafenden Wettern,  
lasst schreckliche Donner die Mörder zerschmettern!  
Gebrauche, Allmächt'ger, dein rächendes Recht!  
Jerusalem, Mörderin, stürze zusammen!  
Vergehe durch niemals zu löschende Flammen!  
Verschlinge, du Erde, das ganze Geschlecht!

## 29. Choral

O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,  
die dich gebracht auf diese Marterstraße,  
ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,  
und du musst leiden.

---

39. OT: ihn

41. OT: zerbrichst

43. OT: Desselben

45. OT: Kreuz,

40. OT: vorübergingen,

42. OT: steig

44. OT: ihm

## 30. Recitativ

EVANGELIST. Und nach der sechsten Stunde ward eine Finsternis über das ganze Land bis um die neunte Stunde. Und um die neunte Stunde rief Jesus laut und sprach:

JESUS. Eli, Eli, lama asabthani?

EVANGELIST. Das ist verdolmetschet: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Und etliche, die dabeistunden, da sie das höreten, sprachen sie:

CHOR. Siehe, er rufet den<sup>46</sup> Elias.

EVANGELIST. Da lief einer und füllet<sup>47</sup> einen Schwamm mit Essig und stecket<sup>48</sup> ihn auf ein Rohr und tränket<sup>49</sup> ihn und sprach:

EIN JUDE. Halt, lass<sup>50</sup> sehen, ob Elias komme und ihn herabnehme.

## 31. Accompagnement

Hier hängt das Lamm,  
gekreuzigt von Verrätern,  
gekreuzigt zwischen Übeltätern!  
Bald wird er seinen Geist, sein Leben,  
an dem verfluchten Stamm<sup>51</sup>  
der Hand des Vaters übergeben.  
Sein Haupt sinkt in des Todes Nacht.  
Er stirbt, er stirbt, der liebste Sohn!  
Und sterbend ruft er noch:  
Es ist vollbracht!

## 32. Recitativ

EVANGELIST. Aber Jesus schrie laut und verschied.

## 33. Choral

Erscheine mir zum Schilde,  
zum Trost in meinem Tod  
und lass mich sehn dein Bilde  
in deiner Kreuzesnot!  
Da will ich nach dir blicken;  
da will ich glaubensvoll  
dich fest an mein Herz drücken.  
Wer so stirbt, der stirbt wohl!

---

46. OT: dem

48. OT: steckte

50. OT: lasset

47. OT: füllete

49. OT: tränkete

51. OT: Kreuzesstamm,